

Die siebtgrößte Stadt des Landes (150.000 Einwohner, 250 km nördlich von Helsinki) ist der ideale Zwischenstopp auf dem Weg nach Vieremä. Von dort sind es „nur“ noch 250 km ausschließlich Landstraße zu fahren. Bei einem Rennbeginn um 18 Uhr muss es dann auch wirklich nicht weiter sein, vor allem bei der Rückreise.

Die Rennen in Jyväskylä habe ich bereits bei meinem ersten Finnland-Aufenthalt im Jahre 1990 besucht, die nachstehenden Bilder stammen aus dem Jahr 2023.



Eingang, in Finnland nimmt man Eintrittspreise zwischen 5 und 10 Euro



Tribünen, bei den klimatischen Verhältnissen natürlich voll verglast





Das Kuninkuus-Ravit (Königs-Rennen) ist der alljährliche Saisonhöhepunkt mit einer fünfstelligen Zuschauerzahl. Der Austragungsort wechselt jedes Jahr (so wie beim Breeders Cup in den USA). Im nächsten Jahr ist Jyväskylä an der Reihe, da macht man bereits Reklame.



Stallbereich



Moderne Boxen



Pferde-Dusche



Die Kantine im Stalltrakt bietet eine reichhaltige Auswahl auch hochkalorienhaltiger Speisen, die Trabrennfahrer müssen eben nicht so sehr auf ihr Gewicht achten...



Autostart





Das Feld im ersten Bogen



Die Gegengerade wird passiert, einer der vielen tausend Seen Finnlands befindet sich in der Bahnmitte



Die Teilnehmer beim Einbiegen in die Zielgerade





Zieleinlauf